

## Organisation der schulischen Ausbildung im ersten Jahr

Der Start in den Schreinerberuf kann auf zwei Wegen erfolgen:

1. mit Ausbildungsvorvertrag im Berufsgrundbildungsjahr Holztechnik (BGJ-Holz) oder
2. mit Ausbildungsvertrag in einer Schreinerei/Tischlerei.

In beiden Fällen hat man pro Woche zwei Theoretietage und besucht gemeinsam die Berufsschule.\*

Neben dem Lernfeldunterricht im beruflichen Lernbereich stehen die Fächer Deutsch, Mathematik, Politik und Wirtschaft, Religion/ Ethik sowie Sport im allgemein bildenden Lernbereich auf dem Stundenplan.

### Lernfeldunterricht – was ist das?

Im BGJ-Holz mit fachtheoretischem und fachpraktischem Unterricht wird nach Lernfeldern unterrichtet. Die Lernfelder befassen sich mit der Herstellung einer Vielzahl von Produkten unterschiedlichster Art und mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad.

Der Rahmenlehrplan der Tischler/Tischlerin bzw. Schreiner/Schreinerin gliedert sich in 12 Lernfelder. Die Lernfelder 1 bis 4 sind dem ersten Ausbildungsjahr zugeordnet.

Lernfeld 1: Einfache Produkte aus Holz herstellen

Lernfeld 2: Zusammengesetzte Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen herstellen

Lernfeld 3: Produkte aus unterschiedlichen Werkstoffen herstellen

Lernfeld 4: Kleinmöbel herstellen

Die Auszubildenden im ersten Ausbildungsjahr erhalten keinen fachpraktischen Unterricht. Sie sind an diesen Schultagen im Betrieb.

### Inhalte der Theorie und Praxis

Fachtheorie: In unserem Klassenraum mit einer Fülle von Anschauungsmaterialien, Modellen und einer Fachbibliothek werden Arbeitsaufträge in Lernsituationen bearbeitet. Im Zentrum steht dabei die Vermittlung der Fachkompetenz, die für den Schreinerberuf unabdingbar ist. Auf der Grundlage fachlichen Wissens und Könnens sollen berufsbezogene Aufgaben und Probleme sachgerecht und selbstständig gelöst werden. Am Beispiel von Kundenaufträgen werden technologische, mathematische und zeichnerische Inhalte abgearbeitet.

Fachpraxis: In sehr gut ausgestatteten Werkstatträumen erfahren unsere Schülerinnen und Schüler die Holzbearbeitung vom Frühstücksbrett bis zum Kleinmöbel. Ausstattung der Werkstatt:

- 1 Bankraum mit Handwerkzeugen und –maschinen
- 1 Bankraum als Präsentationsraum
- 1 Maschinenraum mit professionellen Holzbearbeitungsmaschinen (+ CNC-Technik)
- 1 Furnierraum
- 1 Oberflächenbehandlungsraum
- 1 Materiallager

---

\* Anmerkung: Die Mehrzahl der Betriebe des Hochtaunuskreises bevorzugen die kombinierte Ausbildung, d.h. eine fundierte berufl. Grundbildung im BGJ-Holz (1. Jahr) und eine Fortführung in der sog. dualen Ausbildung (2. und 3. Jahr).

Findest Du nach erfolgreichem Besuch des BGJ-Holz einen Ausbildungsplatz in diesem Berufsfeld (z.B. Schreinerei), so kann das BGJ-H auf die Ausbildungszeit angerechnet werden. Das Schuljahr wäre somit nicht vergebens.

Die Saalburgschule bietet Dir das Berufsgrundbildungsjahr Holztechnik an, das von vielen Schreinereien der Region als erstes Ausbildungsjahr anerkannt wird.

### **Betriebspraktikum**

Im 1. Schulhalbjahr gibt es einen festen Praktikumstag. (= 160 Praktikumsstunden) [„Auf der Grundlage der Richtlinien für Betriebspraktika für Schülerinnen und Schüler an beruflichen Vollzeitschulen ist im Rahmen des berufsbildenden Lernbereichs in der Regel ein 160 Stunden umfassendes Betriebspraktikum durchzuführen.“ ]

Nutze die ersten Wochen und Monate im BGJ-Holz, um deinen Schreinerei-Betrieb im Praktikum kennen zu lernen. Dieses Praktikum kann dein Einstieg in die Berufsausbildung sein! Falls dies nicht zielführend ist, können dich unsere Integrationsberaterin Frau Marina Ilsemann und das Holzteam der Saalburgschule bei der Suche nach geeigneten Ausbildungsbetrieben unterstützen.

### **Maschinen-Lehrgang**

In unseren Werkstätten ermöglichen wir den Schülerinnen und Schülern im BGJ-Holz auch die Teilnahme an einem TSM 1 - Lehrgang. TSM steht hier für *Tischler Schreiner Maschinen*.

Die erfolgreiche Teilnahme an diesem einwöchigen Maschinenkurs erlaubt den angehenden Auszubildenden die Arbeit an den „großen“ stationären Holzbearbeitungsmaschinen des Schreiners.

Er umfasst 40 Wochenstunden.

### **Materialkosten**

Im ersten Schuljahr entstehen Kosten für

- Zeichenmaterial: ca. 50 €,
- Holz und Holzwerkstoffe: 25 €,
- Klassenfahrt: ca. 70 €,
- Berichtsheft ca. 6 €.

### **Erwerb des Hauptschulabschlusses**

Auf Antrag kann an der Abschlussprüfung der Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung zum Erwerb des Hauptschulabschlusses teilgenommen werden. Ein formloser Antrag kann über die Klassenleitung eingereicht werden.

### **Erwerb des mittleren Bildungsabschlusses**

Beabsichtigst Du die mittlere Reife zu erhalten, so musst Du das Fach Englisch ausbildungsbegleitend über drei Jahre mit zwei Stunden in der Woche belegen.

Wir bieten jeden zweiten Samstag einen vierstündigen Englischkurs an.

Zweites wichtiges Kriterium: Du musst über die drei Ausbildungsjahre in beiden Lernbereichen mind. befriedigende Leistungen erzielen.

### **Erfolgreicher BGJ-Abschluss**

Das vollschulische BGJ hat erfolgreich abgeschlossen, wer in den Fächern des allgemein bildenden Unterrichts und in der Endnote des berufsbildenden Unterrichts mindestens ausreichende Leistungen (Note 4,0) erreicht hat.